

angesetzten tag [d.h. die Tagsatzung der V kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern<sup>3</sup>, wo dieser Handel dann erörtert wurde<sup>4</sup>] Luth synes glübdts besuochen, den underscheid machen, und umb den huserhooff und syn Anhang die wysung für die hohe Oberkheit der [V in Bremgarten mitreg.] Catholischen Ohrten begären, umb die andern puncten syn entschuldigung thun undt der gnaden erwarten.

Oder sölle strax nacher Lucern [dem Vorort der kath. Orte] fahren Und ein Oberkheitliches schryben [von Schultheiss und Rat von Luzern an Schultheiss und Rat von Bremgarten?] Nemmen dass man alles stillstellen:

oder doch ein schryben, so an stath dess [alt] L[andvogts des Amtes Ruswil und derzeitigen Luzerner Ratsherrn Ludwig] **Meyers**<sup>5</sup> [dieser war einer der Vertreter Luzerns an obgenannter Tagsatzung] dienete und Neben den gsandten von [Stadt und Amt] Zug [- es waren dies Zurlauben sowie der oberwähnte Jakob Andermatt -]: für Jnn Redte, damit er Zuo diser distinction gelangen möchte".

1) s. Zurlaubiana AH 97/48

2) Über die Haltung Andermatts in diesem Handel s. ebenda etwa AH 126/2.

3) s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157)

4) s. ebenda 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana AH 122/148 spez. Anm. 1

5) s. ebenda AH 126/9

---

Konzept - AH 126, 120

## 94

1710 Mai 23., Bapaume

A

SCHREIBEN VON GRENADIERKORPORAL ANTON REMIGIUS HUBER[T]<sup>1</sup>, [VON ZUG], AN [MARIA BARBARA] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG ET LANDÄMMIN ET LANDTMAJORIN [=GATTIN VON ALT AMMANN UND DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT SOWIE STADT- UND AMTSMAJOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]", ZUG "EN SUISSE"

---

"Jch kundte nicht underlassen die frechheit Zue nehmen und Meine gnädige Frauw, mit disen wenigen Zeihlen Zue beunruehigen, weihl ohne Zweiffell der Frauwen noch genugsamb wurt bewust sein das ich die Ehr gehabt von Jhren selbstem [1706]<sup>2</sup> geworben Zue werden, und sie allem Jhrem Versprechen noch wohl Eingedenckh sein würth, und Zue Erihnneren wissen, welches sie selbstem höchst bezeüget hat, Und mich dessen also starkh Versicherte, das ich ihm geringsten kein Zweiffel dessen allem mehr hate,

weihl aber die widerwertige Zeith so sehr Und übell Unss Verfolget, das Zue Zeithen bald Unmöglich ist Solches aus Zue dauhren, und ich nun mehr schon Eine guethe Zeit lang Caporall gewessen bin Und ahn Jetzo Ebenfahls schon Vill monath granadierer Caporal bin, aber ohne dessen gunst, weihll sonsten dem granadierer Caporal gebühret sein hohe oder Granadierer Bezahlung nebens der Caporalbezahlung, Und mir biss dato noch niemahlen ist gegeben worden, sundern nicht mehr als die gemeine Caporals bezahlung also welte ich Meine gnädige Frauw Jnständig gebetten mir solche gebührente Bezahlung oder tractament aus Jhrem befelch, machen Zue geben, oder Volgen Zue lassen, oder woh das nicht, die guethheit benebents Zue haben, mich von hier hin weckh under die Garde Compagnie [von **Beat Franz Plazidus** Zurlauben] Verordnen [- Hubert trat dann tatsächlich im Dezember 1712 in die Gardecompagnie über -]<sup>3</sup>, dann auf solche Manniere begehre ich nicht mehr under disser Comp. Zue bleiben, mit solcher Continuation der geringen Bezahlung, bitte derohalben Untertänigist mit nächstem die Guethheit Zue haben, und gnädigen befelch Zue Ertheihlen, auf Eine andere manniere, Verbleibe Under dessen Nebendt Untertänigster Recomandation Jn ihre gunst Und geneügten wihlen, mit Tieffestem Respect, den Tag meines lebens ...".

- 1) In den Registern zu Serie 8 sowie 11 bis 13 stets als Anton Hubert bezeichnet, diente dieser in der Compagnie von Beat Jakob II. Zurlauben im Regiment Pfyffer in franz. Diensten - s. Zurlaubiana AH 106/92 Nr. 136 - wobei dort die Bezeichnung "Gefreiter" in "Grenadierkorporal" korrigiert werden muss.
- 2) s. ebenda AH 133/66 Nr. 144                      3) s. ebenda AH 86/33 Nr. 80

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 126, 121-122 - Blatt 122<sup>v</sup> leer

## 95

1690 April 15., Lepanto

A

SCHREIBEN VON [OBERSTLT.] JO[HANN] JA[KOB] MUOS<sup>1</sup> [AN DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

"Des H. Von 18 ... [Oktober] A.º [16]89 hab ich den 25 Mertzen [1690] Zu recht erhalten, daruss mit beduren Verstanden, dass der H. abermahl kein satisfaction wegen den listen [=Rödel in Zusammenhang mit der Compagnie von des Adressaten Sohn, **Johann Franz** Zurlauben sel.?] haben können, da ich doch ein gleichlautete Vom 14 ... [November] A.º 88, samb einem paquet von 2 finger dickh, darinnen ich alle Unsere Miserien [- ein Grossteil der Compagnie Zurlauben/Muos